

## Vorwort zur zweiten Auflage

Die zweite Auflage wurde stark überarbeitet, Korrekturen wurden vorgenommen und zahlreiche Anregungen von Dozenten und Studierenden aufgegriffen, die das Buch für Vorlesungen und Übungen einsetzen. Wir sind dem Wunsch nachgekommen, weitere Übungsaufgaben zur Verfügung zu stellen. So sind nach jedem Kapitel einige grundlegende Übungsaufgaben hinzugekommen sowie weitere Aufgaben aus dem Bereich betriebswirtschaftlicher Anwendungen. Die Lösungen der Aufgaben sind wieder über den entsprechenden Link des Springer-Verlags abrufbar.

Unser Dank gilt allen, die uns Hinweise gegeben und Vorschläge für die zweite Auflage gemacht haben. Insbesondere bedanken wir uns bei Frau Dipl. Math. Eva Schmitt-Leiß und Herrn Prof. Dr. Klaus Gläser für hilfreiche Diskussionen.

Waibstadt, Neustadt/Weinstr.  
August 2009

*Thomas Holey*  
*Armin Wiedemann*

## Vorwort zur ersten Auflage

Quantitative Methoden stellen eine wichtige Grundlage in nahe zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen dar. Dementsprechend finden sich mathematische Einführungsvorlesungen in den Rahmenstudienplänen dieser Studiengänge wieder.

Das vorliegende Buch *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler* in der Reihe BA-Kompakt orientiert sich sehr stark am Rahmenstudienplan für den Studienbereich Wirtschaft an Berufsakademien in Baden-Württemberg. In der Stoffauswahl haben wir uns bemüht, die wichtigsten Themen für Studierende der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik aufzunehmen. Einen breiten Raum nimmt die Darstellung mathematischer Grundlagen ein, die häufig auch Gegenstand der gymnasialen Oberstufe sind: Funktionen einer Veränderlichen, Differential- und Integralrechnung. Dem Dozenten ist mit dem Buch die Möglichkeit gegeben, je nach Kenntnisstand der Studierenden diese Grundlagen sehr zügig zu wiederholen und sich mehr auf die Anwendungen zu konzentrieren. Falls es sinnvoller und notwendiger erscheint, mehr Zeit für die Grundlagen zu verwenden, kann man sich bei der Behandlung von Funktionen mit mehreren Veränderlichen auf den Sonderfall zweier Variabler beschränken. Dann werden auch in der Linearen Algebra die Konzepte Determinante und Eigenwert einer Matrix nicht benötigt.

Auf diese Weise entsteht eine gewisse Flexibilität, ohne dass Themenbereiche des Rahmenstudienplans vollständig ausgelassen werden. Im ersten Kapitel werden einige Grundlagen aufgeführt, die zum 'Handwerkszeug' gehören sollten. Dem Studierenden ist mit einem kurzen Selbsttest die Möglichkeit gegeben, zu prüfen, inwieweit er diese Techniken beherrscht.

Wir bedanken uns bei Frau Prof. Dr. Irene Rößler und Herrn Prof. Dr. Frank Hubert für viele hilfreiche Diskussionen und Anregungen. Den Herausgebern, Herrn Prof. Dr. Martin Kornmeier und Herrn Prof. Dr. Willy Schneider danken wir für die Aufnahme des Buches in die Reihe BA-Kompakt. Unser Dank gilt beim Springer-Verlag Frau Katharina Wetzel-Vandai sowie Frau Gabriele Keidel, die uns bei redaktionellen Fragen stets hilfreich unterstützt haben.

Schließlich wollen wir noch darauf hinweisen, dass ein Foliensatz als Vorlesungsgrundlage und die Lösungen zu den Übungen zum Download beim Verlag unter der URL

<http://www.springer.com/978-3-7908-1973-1>

zur Verfügung stehen. Die Lösungen zum Test sind im Anhang zu finden.

Waibstadt, Neustadt/Weinstr.  
Juni 2007

*Thomas Holey*  
*Armin Wiedemann*